



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1884-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

59.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 6. Januar 1884.

51. Vorstellung.

Abonnement B.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

4/1466-90

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Gum.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke I.
Martha, sein Weib	Fräul. Böhl.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Meyer.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Mödinger.
Veit, Hugo's Schildnappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Der Ranzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Vagen. Jagdfolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister. Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Act in der Reichsstadt im herzoglichen Schloße. Der dritte und vierte Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich Fräul. Wagner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperfsche in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperfsche in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperfsche in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperfsche im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Ewenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 98.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperfsch-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M. A. B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
" Worms 10 " 50 "	" Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnerverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.